

Begrüßungsrede von Horst Witt am 31.10.2009

Könnt Ihr Euch vorstellen, wie meine heutigen Worte an Euch gelautet hätten, wenn wir mit den Bemühungen vieler Interessenten, Liebhaber und Fans um unsere „Hamburg“ Erfolg gehabt hätten? Ich würde jetzt sagen:

Seid herzlich Willkommen an Bord unseres TS „Hamburg“

Ja, genau - darauf habe ich mich gefreut und auch ganz stark gehofft, dass es gelingen würde,

40 JAHRE NACH INDIENSTSTELLUNG DER „HAMBURG“

auch auf diesem Schiff und noch dazu an ihrem Geburtsort in Hamburg zu feiern. Leider ist uns dieses nicht vergönnt gewesen.

Drei wunderschöne Schiffe sind unter Leitung unseres ABC „unter Jubel“ um die Welt gereist, und leider haben sie alle ein trauriges Schicksal erlitten, was – soweit ich erinnern kann – keiner Reederei widerfahren ist. Warum konnte nicht wenigstens unsere „HAMBURG“ - der erste Bau eines Passagierschiffes in Hamburg nach dem Krieg – eine Ausnahme bilden. ABC hätte wenigstens hierdurch noch eine Anerkennung für seine weltweit mit Begeisterung empfangenen „Schönheiten“ erhalten und man hätte ihm in Hamburg ein Denkmal gesetzt für Schiffe, die so vielen Menschen Freude bereiteten und der Besatzung einen Arbeitsplatz oder manchmal sogar ein Zuhause geschaffen haben, was noch immer mit vielen schönen Erinnerungen verbunden ist.

Ja, und diese Erinnerungen sind es, die uns trotz des wahrscheinlichen Versagens des Hamburger Senats oder auch trotz aller negativen Entscheidungen von Verantwortlichen nicht davon abgehalten haben, nicht nur den Anlass unseres Treffens

40 JAHRE „HAMBURG“

gebührend zu feiern, sondern diesen Tag **ganz besonders** hervorzuheben und damit das Wirken und den Verdienst unseres ABC noch einmal zu ehren!

Wie viele schöne Stunden sind uns durch sein Schaffen und seine Ideen, seine Einflussnahme auf Geldgeber und das Vertrauen von Staatsmännern ermöglicht worden. Dafür möchten wir ihm in diesem Moment sehr herzlich danken, wenn wir auch gehofft haben, dass er uns von „Wolke 7“ bei der Rettung seiner bzw. unserer „Hamburg“ doch etwas mehr Hilfe und Unterstützung geschickt hätte. Versucht hat er es bestimmt – zumal er auch ein guter Chef mit immer viel Verständnis für seine Besatzung war!

Wenn es uns auch heute an einem so besonderen Jubiläum sehr betrübt, dass wir die „Hamburg“ ohne eindeutige Erklärung von maßgeblicher Stelle verloren haben, so wird dieses Schiff doch weiter in unseren Herzen leben. Darauf ein kräftiges

„Dreifach Hoch TS HAMBURG“ - *wir werden die Zeit mit Dir nicht vergessen!*

Wir haben und werden also als Mannschaft das „gesunkene Schiff“ nicht wirklich verlassen. Auch wenn es vielleicht den Anschein hat, besonders wenn wir jetzt nach ca. 35 Jahren ein Ende für unsere Treffen in diesem Rahmen verkünden. Wir tragen alle unsere Erinnerungen in unseren Herzen, die uns keiner nehmen kann. Aber wäre es nicht allzu schade, wenn der große Kreis von damals ca. 600 Ehemaligen allzu klein würde und dadurch die Erinnerungen an alte Freunde immer mehr verblassen? ABC ist schon lange

auf „Wolke 7“, und wir können uns auch nicht davor verschließen, dass viele aus Altersgründen, krankheitsbedingt und auch aus Geldmangel weiteren Treffen nicht mehr positiv gegenüberstehen. Wenn es auch nie der richtige Zeitpunkt ist, aber ich denke, Ihr werdet mir zustimmen.

Wenn wir auch sicher dieses Jubiläum gern auf der „Hamburg“ gefeiert hätten, hat Manfred Forner uns dieses Vorhaben nicht verübelt und uns doch wieder ein wunderbares Buffett trotz schlechtem Gesundheitszustand und ohne Kostenerhöhung gezaubert. Wir danken ihm sehr dafür und wünschen ihm, dass er bald wieder der „Alte“ ist! Auch seinem Team, welches ihn sehr unterstützt, ein herzliches Dankeschön!

Ich weiß, dass ich nun endlich meine Rede beenden muss, denn es gibt vielleicht noch jemanden, der zum Thema „Hamburg“ und ABC etwas Wichtiges zu sagen hat. Das möchte ich Euch durch meinen Redefluß nicht vorenthalten.

Danach habe ich – wenn Ihr mögt - noch einen Film über die „Hamburg“ vorgesehen, der Euch noch viel Neues über die Entstehung unserer weißen Lady, die Werftprobefahrt und die Jungfernfahrt zeigt sowie über interessante Kommentare von ABC informiert.

Vorerst aber wünsche ich Euch einen guten Appetit am wieder gelungenen Buffett und - trotz aller Wut auf unsere unbekanntenen Gegner - einen schönen Abend!

Der Frühschoppen findet wie immer morgen früh ab 11.00 Uhr in den „Kramer Amtsstuben“ statt. Den lassen wir uns **auch dieses Mal** nicht nehmen!